

KI-Tools am Abendgymnasium? Eine klare Antwort: Ja!

Von Chiara D., Dezember 2025

Wie die meisten wissen, ist z.B Chat-GPT (ein KI-Tool) in der heutigen Zeit kaum wegzudenken. Ob in der Schule, auf der Arbeit oder daheim–KI wird immer präsenter und immer mehr ein Teil von unserem täglichen Leben! Doch ist KI im schulischen Leben wirklich so sinnvoll, wie viele von uns denken? Eine aktuelle Umfrage des Digitalverbandes Bitkom zeigt, dass die Meinungen weit auseinandergehen. Einige profitieren von der individuellen Förderung und erledigen Hausaufgaben gar nicht mehr ohne KI, während wiederum 44% der Meinung sind, dass KI-Tools verboten werden sollten. Da die Meinungen in diesem Bereich stark auseinandergehen, ist es verständlich, dass einem eine Entscheidung schwerfällt. Um diese zu erleichtern, stelle ich ihm Folgenden die wichtigsten positiven Aspekte mithilfe von aktuellen Studien und Expertenmeinungen vor.

Das Gesamtbild der Schülerinnen und Schüler zeigt, dass immer mehr Schüler/-innen Probleme haben, in der Schule mitzukommen. Ob bei Schwierigkeiten bei Hausaufgaben oder beim Lernen, vielen fehlt der passende Ansprechpartner, da die Eltern oft nicht die Möglichkeiten haben zu helfen und viele Schüler im Unterricht eingeschüchtert sind. Die Angst eine „blöde Frage“ zu stellen, hindert viele Schüler/-innen daran, Unterstützung bei Lehrer/-innen zu suchen. Dadurch nutzen immer mehr Schüler/-innen KI-Tools wie Chat-GPT. Es fällt ihnen einfacher, eine Frage zu stellen, da sie wissen, dass Chat-GPT sie nicht verurteilen wird oder einen unpassenden Kommentar dazu abgibt. Gerade bei Hausaufgaben kann KI die Schüler/-innen unterstützen und ihnen Tipps geben, wie sie besser auf Fragen antworten könnten. So werden Lehrer/-innen und Eltern entlastet und Schüler/-innen können selbständiger arbeiten.

Schon jetzt zeigen uns Studien wie die JIM Studie 2024, dass 57% der Schüler/-innen KI verwenden (im Vergleich zum Vorjahr wo es nur 38% waren). Innerhalb von einem Jahr wurden es 19 Prozentpunkte mehr Schüler/-innen, welche KI-Tools verwenden. 62% der Schüler/-innen setzen diese auch in der Schule ein. Man kann also eine klare Steigerung der Nutzung von Chat-GPT erkennen.

Wie ich gerade schon erwähnt habe, wird KI nicht nur privat, sondern auch im schulischen Alltag immer präsenter. Wenn Schüler/-innen die Aufgabe bekommen, während der Schulzeit eine Präsentation zu erstellen oder eine Recherche über ein bestimmtes Thema zu machen, kommt KI immer mehr zum Vorschein. KI-Tools wie Chat-GPT geben einem eine klare und strukturierte Antwort. Man muss nicht stundenlang durch verschiedene Seiten surfen, um eine gute Antwort zu finden, sondern hat durch Chat-GPT eine schnelle/klare Antwort. Es erspart den Schüler/-innen die ewige Suche nach der perfekten Antwort und hilft einem die passende Formulierung zu finden.

Dass KI nicht nur positive Seiten hat, wird den meisten schnell bewusst sein. Viele Schüler/-innen leben heutzutage mit der Angst, dass KI sie dumm machen könnte! Dies könnte man darauf zurückführen, dass bisher zu wenig über KI aufgeklärt wurde und die einheitlichen Regelungen für die Nutzung von KI-Tools noch nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund möchte ich konkrete Regelungsvorschläge für die sinnvolle Nutzung von KI-Tools vorschlagen.

- Vorgeschriebene KI-Tools müssen/dürfen verwendet werden, sodass jeder die gleichen Voraussetzungen hat!
- KI-Tools dürfen nur zur Kontrolle von Eigenleistungen verwendet werden, um Lösungen zu vergleichen!
- Die Benutzung von KI-Tools wie Chat-GPT muss vermerkt werden!

Einer der Interessanten Punkte ist der, dass nicht nur die Mehrheit der Schüler/-innen, sondern auch die Mehrheit der Lehrer/-innen schon Chat-GPT verwendet haben. So hat die Bitkom-Studie 2024 festgestellt: „Bereits jede zweite Lehrkraft hat KI für die Schule genutzt.“ Es zeigt sich also, dass KI-Tools nicht nur für Schüler/-innen, sondern auch für die Lehrer/-innen eine große Bereicherung wären, da sie bei der pädagogischen Arbeit unterstützen und entlasten könnten.